

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Wiefelstede, 16.12.2014

Ihnen liegt heute der Beschlussvorschlag für die Haushaltssatzung, die Haushaltsplanung einschließlich des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2015 sowie die Finanzplanung der Jahre 2016 bis 2018 vor. Gleichzeitig liegt Ihnen die Fortschreibung des Investitionsprogrammes der Jahre 2015 bis 2018 vor. Da ich Ihnen in meiner Funktion als Kämmerer der Gemeinde Wiefelstede das erste Mal einen Haushaltsplan vorstellen darf, ist dies heute ein besonderer Moment für mich.

Die Haushaltsplanung 2015 ist ausgeglichen – was in Anbetracht der Ausgangslage aus der ersten Beratung im September dieses Jahres sehr erfreulich ist.

Zunächst möchte ich aber kurz einen Blick auf die vergangenen Doppik-Jahre werfen. Die Jahre 2009 und 2010 waren insbesondere von der Finanz- und Wirtschaftskrise gekennzeichnet und sind entsprechend defizitär ausgefallen.

Die darauffolgenden Jahre 2011, 2012 und 2013 sind, obwohl ein endgültiger Jahresabschluss noch aussteht, mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis ausgefallen. Die Gemeinde Wiefelstede war somit in den letzten Jahren in der Lage, die Defizite 2009 und 2010 wieder auszugleichen und zusätzlich ein entsprechendes „Polster“ aufzubauen.

Auch das aktuelle Haushaltsjahr 2014 verläuft sehr zufriedenstellend. Wurde zu Beginn des Haushaltsjahres noch mit einem geringen Überschuss in Höhe von 12.300 € geplant, so können wir zum jetzigen Zeitpunkt von einem deutlich höheren Überschuss ausgehen.

Jetzt möchte ich zum Haushaltsplan 2015 überleiten. Im 1. Entwurf im September dieses Jahres stand im Ergebnishaushalt noch ein Defizit von rund 585.000 € Berücksichtigt wurden dabei bereits diverse Einsparungen und Verschiebungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung, die in der darauffolgenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses entsprechend bestätigt wurden.

Ende November sind dann die aktualisierten Schlüsselzahlen für die Einkommens- und Umsatzsteuer sowie der neue Grundbetrag für den Finanzausgleich übersandt worden. Auf der Ertragsseite führte dies zu einer positiven Veränderung beim Anteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 395.700 € beim Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 72.400 € und bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 40.000 € Weiterhin wurde seitens der Kämmerei die Gewerbesteuererwartung um 161.400 € erhöht. Damit liegt die Erhöhung prozentual gesehen immer noch unter der prognostizierten Erhöhung der Orientierungsdaten. Zugrunde gelegt wurde dabei nicht die erwartete Rekord-Gewerbesteuer des Jahres 2014 in Höhe von rund 6 Mio. € sondern das voraussichtliche Vorauszahlungssoll 2015 einschl. des o.g. Aufschlages für Nachveranlagungen. Somit gehen wir aktuell von einem Gewerbesteuerertrag in Höhe von 5,3 Mio. € aus.

Auf der Aufwandsseite sind aufgrund der erhöhten Erträge steigende Umlagen zu berücksichtigen. So werden im vorliegenden Entwurf Erhöhungen der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 33.700 € und der Kreisumlage in Höhe von 53.000 € berücksichtigt. Erfreulicherweise konnten die Aufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten um rund 22.300 € im Vergleich zum ersten Entwurf gesenkt werden.

Insgesamt gesehen ist die Haushaltsplanung für das Jahr 2015 zufriedenstellend. Die Realsteuerhebesätze können weiterhin unverändert bleiben. Sie betragen bei der Grundsteuer A 300 %, bei der Grundsteuer B 320 % und bei der Gewerbesteuer 330 %. Es bleibt jedoch festzustellen, dass die steigenden Aufwendungen nur über die überaus positive Entwicklung bei allen Hauptsteuerarten und Zuwendungen zu finanzieren sind. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, dass die Gemeinde bei der freiwilligen Übernahme oder der Erweiterung von Aufgaben nach wie vor vorsichtig agieren muss, da bei wegbrechenden Haupterträgen, dieser Entwicklung nicht sehr schnell oder gar nicht entgegen gewirkt werden kann.

Der Finanzhaushalt erwirtschaftet aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Überschuss in Höhe von 641.000 €. Dieser Überschuss wird benötigt, um die Darlehenstilgung zu bedienen und trägt zur teilweisen Finanzierung der geplanten Investitionen bei.

Die Gemeinde Wiefelstede investiert im Jahr 2015 insgesamt rd. 3,2 Mio. € und liegt damit auf einem ähnlichen Niveau wie im aktuellen Haushaltsjahr 2014. Im Bereich der Sanierung der Gemeindestraßen werden wiederum 300.000 € bereitgestellt. Für die Feuerwehr in Metjendorf wurde ein neues Löschfahrzeug für 250.000 € berücksichtigt. Für die Erweiterung des Mehrgenerationenhauses CASA werden insgesamt 151.000 € bereitgestellt. Auch für den Ausbau der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Wiefelstede stehen für die Jahre 2015 bis 2017 jährlich 136.000 € bereit. Ferner wurden weitere 54.300 € für eine eventuelle Beteiligung am LEADER-Programm zusätzlich mit aufgenommen. Als größter Posten im Investitionsprogramm sticht der Erwerb von Wohnbau- und Gewerbeflächen hervor. Für diesen Grunderwerb sind rund 1,1 Mio. € eingeplant. Die Veräußerung wurde für die folgenden 4 Jahre eingeplant. Daneben sind jährlich wiederkehrende Investitionen in die EDV-Einrichtungen, sowie in den Schulen in Form des Schulbudgets vorgesehen.

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms ist planerisch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen. Die verbleibenden 2,2 Mio. € aus dem Investitionsprogramm werden über eine Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 367.700 €, dem anteiligen Überschuss aus dem Finanzhaushalt für laufende Verwaltungstätigkeiten und über die bestehenden Kassenbestände finanziert. Dies wird zu einer deutlichen Abnahme der liquiden Mittel der Gemeinde Wiefelstede führen.

Die Verschuldung wird per 31.12.14 planerisch rund 6,65 Mio. € betragen. Der Kreditaufnahme 2015 in Höhe von 1.000.000 € stehen ordentliche Darlehenstilgungen von rd. 409.700 € gegenüber. Die Gemeinde Wiefelstede wird sich daher im folgenden Haushaltsjahr um rund 590.300 € neu verschulden. Aufgrund der Kreditaufnahme und der geplanten kurzfristigen Tilgung wird sich die Höhe der ordentlichen Darlehenstilgung in den folgenden 5 Jahren um rund 200.000 € erhöhen.

Für die Zukunft muss diese Entwicklung nach wie vor beobachtet werden. Kurzfristige höhere Verschuldungen zur Zwischenfinanzierung von Wohnbau- und Gewerbegebiete über Kredite sind sinnvoll und sollten auch zukünftig weiterhin möglich sein. Von weiteren Kreditaufnahmen aufgrund der aktuellen Niedrigzinsphase muss ich aus meiner Sicht abraten.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Gemeinde Wiefelstede mit dem Haushaltsplan 2015 seine solide Haushaltswirtschaft fortsetzt. Die Planung in den folgenden Haushaltsjahren deutet darauf hin, dass der Gemeinde Wiefelstede finanziell schwierigere Zeiten bevorstehen.

Ich darf Sie abschließend bitten, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan einschließlich Investitionsprogramm zuzustimmen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

Marcus Aukskel
Fachbereichsleiter I